

EPA – zum Zweiten: Trump könnte auch jemand total unerwarteten vorschlagen

geschrieben von Admin | 8. Dezember 2016

Michael Bastasch (Mit Update: Klimarealist Scott Pruitt wird neuer EPA Chef)

Mitglieder des Übergangsteams des designierten Präsidenten Donald Trump interviewen Kandidaten, welche die Umweltbehörde EPA leiten könnten. Während Medienberichte darauf hinweisen, dass der designierte Präsident das Feld auf zwei Kandidaten verengt hat, ist [nach Myron Ebell und zwei anderen] ein neuer Name aufgetaucht: Dr. Donald van der Vaart.

Politisierung der Klimawissenschaft ist kein neues Phänomen

geschrieben von WebAdmin | 8. Dezember 2016

Bob Tisdale

Es gibt viel Tamtam in der Blogosphäre und den Mainstream-Medien über die Politisierung der Klimawissenschaft seitens des gewählten Präsidenten Donald Trump. Dabei ist das gar nichts Neues. Die Klimawissenschaft ist schon vor fast drei Jahrzehnten zu einem Werkzeug zum Vorantreiben politischer Agenden geworden.

Am Nordpol ist es 20 Grad Wärmer als sonst

geschrieben von Helmut Kuntz | 8. Dezember 2016

von Helmut Kuntz

Welche Konsequenzen diese „Hitzewelle“ für die Region und das Weltklima haben wird, sei kaum absehbar.

Eine Schreckensmeldung raste im November durch die Medien: Dramatische Wärme am Nordpol, ergänzt mit der schlimmen Vorahnung von Klimaexperten:

Welche Konsequenzen diese „Hitzewelle“ für die Region und das Weltklima haben wird, ist kaum absehbar.

Gorleben III – Endlagerwende 2016 Stefan Wenzel, Umweltminister – Mastermind der Wende Teil III von III

geschrieben von Limburg, Michael | 8. Dezember 2016

Dr. Helmut Fuchs, Geologe

Teil III: Analyse

In der folgenden Antwort (Drucksache 17/1999) der Landesregierung auf die Anfrage „Darf Gorleben vor ab ausgeschlossen werden?“ (Drucksache 17/1607) der Abgeordneten Dr. Gero Hocker und Dr. Stefan Birkner (FDP) steht in den Vorbemerkungen: „Die Landesregierung bleibt bei der Auffassung, dass der Standort Gorleben geologisch ungeeignet und politisch verbrannt ist“. Das behauptet Stefan Wenzel, derzeitiger Minister für Umwelt in Niedersachsen

Gorleben II – Endlagerwende 2016 (Teil II von III) Stefan Wenzel Umweltminister – Mastermind der Wende

geschrieben von Admin | 8. Dezember 2016

von Dr. Helmut Fuchs, Geologe

Teil II: Realität

In der folgenden Antwort (Drucksache 17/1999) der Landesregierung auf die Anfrage „Darf Gorleben vor ab ausgeschlossen werden?“ (Drucksache 17/1607) der Abgeordneten Dr. Gero Hocker und Dr. Stefan Birkner (FDP) steht in den Vorbemerkungen: „Die Landesregierung bleibt bei der Auffassung, dass der Standort Gorleben geologisch ungeeignet und politisch verbrannt ist“. Das behauptet Stefan Wenzel, derzeitiger

Minister für Umwelt in Niedersachsen.

„ ... Das Untersuchungsprogramm, das bisher in Gorleben durchgeführt wurde, ist umfassender als bei irgendeiner anderen Erkundung eines potentiellen Endlagerstandortes weltweit...“ (IEG)